

# Rundfunkszene Italien

„FREIHEIT FÜR SÜDTIROL“ und die Südtiroler Weilen

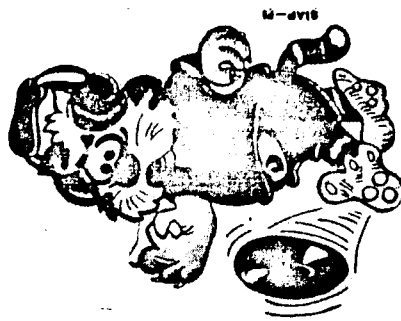
von Rainald Herrmann

Inspiziert durch verschiedene Empfangsdogs norditalienischer Privatstationen in Süddeutschland und den klaren Empfang von Radio 24 beim diesjährigen SWLCS-DX-Camp in Illingen/Saar rechnete ich mit Chancen aus, während meines Urlaubs in Österreich (Zell am See) einige Südtiroler Stationen hören zu können. Kaum war die Grenze nach Österreich überschritten, wurde das Autoradio in Betrieb genommen und nach interessanten Stationen abgescannt. Doch oh Schreck, es gab schon die erste Schwierigkeit: denn viele Sender des ORF senden ebenfalls oberhalb von 100 MHz und so zunächst nur der ORF zu hören. Bei der Fahrt durch das Zillertal war mir nur zu hören, erst als wir am hinteren Ende des Zillertals zum „Schlegels-Spetcher“ auf 1784 m hochfahren (Straße ist maupflichtig), begann sich etwas zu regen. Dort, nahe der ital. Grenze, waren zu hören: Radio Freies Pustertal, Radio Bolzano mit ital. Programm, und ca. 3 bis 4 weitere italienische Stationen mit schwachem Signal. Ein Sender neben dem anderen, da je nach der ORF und die RAI hier sehr stark zu hören waren. Schwierigkeiten machte letzt die Identifikation der Stationen, da manche mit ID's sehr geizig waren. Oft kamen Stationsansagen nur zur vollen Stunde. Hier bekam ich also meinen ersten Kontakt mit Südtiroler Stationen und deren Programmen.

Ganz lustig war die Werbung, meist von dem DJ gesprochen, beispielsweise für das Kinoprogramm in Vierschbach, für den Verkauf von 2 Dachwohnungen durch ein Immobilienbüro in Bruneck, oder es wurde ein Hausmädchen mit Kochkenntnissen von einer Familie gesucht. Unter der angegebenen Telefonnummer konnte man sich gleich bewerben. Dazwischen spielten die Sender viel Tiroler Volksmusik und leichte deutsche Schlager.

Meine Hoffnung, bei der weiteren Fahrt über die Geoparkstraße weitere Stationen empfangen zu können, erfüllte sich leider nicht.

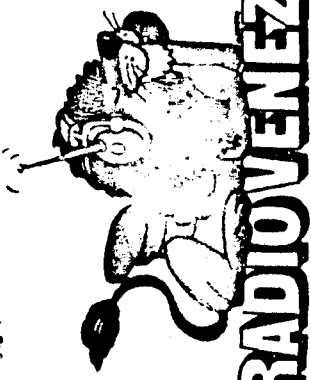
So entschloß ich mich zu einer 500 km langen Rundreise durch Südtirol, durch den Tauernstunnel - Lienz - Toblach - Cortina - Bruneck - Brixen - und zurück über den Brenner - Innsbruck nach Zell. Abgesehen von den Dolomiten und exklusiven Skizentren zieht es im ital. Teil der Alpen ärmlicher aus, als auf der österreichischen Seite. An vielen Hauswänden begegnet man dem Slogan „Freiheit für Südtirol“, was wohl die Unzufriedenheit der Südtiroler ausdrücken soll. Südtirol wurde ja 1918 gewaltsam von Österreich abgetrennt und noch heute wollen viele „Heim ins Reich“. Aber nun ging es mit Kassetten auf Rundfunkjagd.



## RADIOLIBERA FIRENZE

Frequenz 102,3 MHz auch weit über das Pustertal hinaus empfangen, so in verschiedenen Gebieten des Innals, in Nordtirol oder auch in Ötztal, in der Gegend von Meran usw. Die Frequenz 102,3 MHz sendet mit 1000 Watt, die Frequenz 100,3 MHz mit 500 Watt, die Frequenz 89,7 MHz mit 160 Watt und jene mit 93,5 MHz mit 50 Watt (Funkbrücke zum Kronplatz). Unser Betriebsleiter ist der Besitzer des Hotel Mirabell in Sand in Taufers. Dieses Hotel wurde mir empfohlen, falls ich eine Unterkunft in Südtirol suchen sollte. Die FREIE WELLE PUSTERTAL ist eine oHG.

Auf der Nachbarfrequenz war RADIO EISACK zu hören mit einer Schlagerparade bis 1200 Uhr Lokalzeit, um 1200 schöne Stationsansagen, Wetterbericht und Verkehrsmeldungen, nach 1200 Uhr präsentierte eine Schallplattenfirma Tiroler Volksmusik, inkl. einem Song über die Station selbst: „Jetzt spielen wir für Euch ein bißchen



## RADIOVENEZIA

STEREO FM 92,3555 / 101 MHz

auf... jetzt spielt Radio Eisack Tiroler Volksmusik.“ Die Anschrift von Radio Eisack lautet: P. O. Box 77, via S. Giovanni Maggiore, I-39043 Klausen.

Bei der weiteren Fahrt durch das Höhensteintal wurde der Empfang dieser Stationen schlechter, dafür kam dann eine Station mit ital. Programm, offenbar aus Cortina herein.

Im Gardertal war wieder die FREIE WELLE PUSTERTAL „on the air“, erst mit einer Gruß- und Kusendung, dann mit einem Wuschkonzert, durchsetzt mit Werbung für eine Pizzeria in Toblach, einem Autohaus in Brixen und dgl.

Bevorzugte Musikrichtungen scheinen neben Tiroler Volksmusik nur Schlager und leichte Unterhaltungsmusik zu sein. Außergewöhnliche Stile, z. B. Pop, Blues, Jazz, habe ich bei keiner Station gehört.

Diese bisher genannten Stationen werden sehr profimäßig betrieben. Gute Ansagen und Überleitungen zu den einzelnen Musikstücken zeichnen die DJ's aus.

Bei Brixen im Eisacktal waren noch einige andere Stationen zu hören, u. a. eine „Techn. Versuchssendung von 53“ auf ca. 104 MHz. So lautete die Ansage nach jedem Musikstück. Eine weitere Identifikation gab es nicht.

Der Südtiroler Rundfunk aus dem Studiolo Meran war in deutscher Sprache zu hören, danach der Freie Alpenfunk. Er brachte eine Stationsansage um 1610 h, danach Nonstop Volksmusik mit etwas Werbung bis 1716. Der DJ hatte etwas Probleme mit dem Auflegen der Platten und überhaupt keine Lust, etwas zu reden.

Einen letzten Leckerbissen konnte ich ab dem Brenner empfangen: Radio Bavaria International auf 103,5 MHz. Ein Pop-Programm für junge Leute. Ich vermutete, daß deren Sender direkt auf dem Brenner, nahe der österreichischen Grenze stehen muß, denn die Station konnte ich auf der Rückfahrt bis hinter Mittenwald hören, in Innsbruck mit Ortssenderqualität.

Die DJ's von Radio Bavaria International (RBI) liefern ein Spitzenprogramm mit Popmusik von allen Richtungen, durchsetzt mit Stationsspots wie „Happy Radio“ der „Musik-Radio“. Der Slogan der Station: „Ob morgens um 10, ob nachts um 2 - am besten hören Sie RBI“. RBI sendet rund um die Uhr, und bringt kaum Werbung. Jedenfalls hatte ich 3 Stunden lang keine gehört, was für einen Privatsender mit dieser Reichweite doch ungewöhnlich ist. RBI hat

Adressen in der Bundesrepublik Deutschland, Italien und Österreich (siehe Mitgliederbedingungen). Für den nächsten Samstag wurde eine Lifesendung von einer (Disco-)Alm aus dem Stubaital bei Innsbruck angekündigt.

Mein Empfangsbericht, nach München

geschickt, wurde 12 Tage später von Innsbruck mit vorgedruckten Informationsblättern und der Rücksendung meines PBC bestätigt. RBI bedankte sich für meinen Bericht und teilte mit, daß man z. Z. über QSL-Karten noch nicht verfüge.

RADIO BAVARIA INTERNATIONAL ist ein Privatsender in Südtirol mit Sitz in Sterzing (südlich des Brennerpasses). Gegründet wurde er als Italienische GmbH etwa Mitte 1979 von Johannes Liders und Jürgen von Wedel, beide aus Deutschland. Beide sind Radiomacher, beide sind absolut unpolitisch und sehen daher den Privatrundfunk auch nicht als Machtinstrument, sondern ausschließlich als Quelle von Unterhaltung und objektiver Information an.

Gesendet wird derzeit mit einer Sendeleistung von rund 1200 Watt und einer zirkularen Strahlungsleistung in Richtung Nord-Nord-West von etwa 12 bis 15 Kilowatt. Der Sender auf der Frequenz 103,5 MHz (Kanal 55) steht ein paar Kilometer südlich der österreichisch-italienischen Grenze auf einer Höhe von rund 1900 Metern über NN.

Das derzeitige Sendegebiet umfaßt in Italien das Gebiet um und südlich Sterzing, dann gen Norden das Wipptal (Brenner Autobahn), schließlich den gesamten Bereich Innsbruck bis Seefeld, weiter nördlich je nach topografischen Gegebenheiten und relativ schwach eine schmale Keule Richtung Starnberger-See, Fürstentelbruck, Autobahn München - Augsburg.

Demzufolge macht RBI derzeit ein Programm hauptsächlich für junge Leute in diesem Sendegebiet und für Touristen, die den Brenner überqueren.

Bemerkenswert scheint mir noch der neu entstandene Radio Bavaria Club zu sein, dessen Mitglied jeder werden kann. Leider gibt sich dieser „Hörerclub“ nicht mit Empfangsberichten zufrieden, sondern will als monatlichen Beitrag DM 14,-. Darin zeigt sich der kommerzielle Charakter der Station.

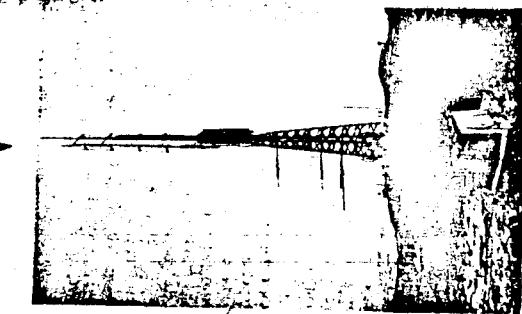
Von den bisher aufgeführten Stationen habe ich Mitschnitte von insgesamt fast 4 Stunden angefertigt. Wer daran Interesse hat, seinen Urlaub in Südtirol verbringen möchte oder die Mitschnitte überspielen möchte, der schicke mir bitte 2 C 120 Kassetten sowie für den Arbeitsaufwand eine kleine Entschädigung zu.

Selbstverständlich gibt es in Südtirol noch weitere Stationen, z. B. die Freie Südtiroler Welle, Radio Tirol u. a. Über diese werde ich vielleicht nach dem nächsten Urlaub berichten.

Für den öffentlich-rechtlichen Radiohörer der Bundesrepublik Deutschland mag der Freie Rundfunk Italiens faszinierend wirken, durch die Vielzahl der Sender, die lokale Werbung und das (zumindest anfangs) unterhaltsame Programm. Doch auch hier ist nicht alles

Gold was glänzt. Was im Urlaub Sp macht, könnte als „Dauerkost“ mit Zeit langweilig werden, denn all die Stationen haben ein gleichförmiges Programm, um es allen Leuten recht zu machen. Die Stationen bieten auch Volksmusik wenig kulturelles oder auch Informationen an. Hörspiele und sind völlig unbekannt. Auf die Dauer kann die heitere Musikbesetzung der Hörer nicht genügen.

Ich bin jedenfalls trotz meiner Freude über die Sender in Norditalien nicht zu Schwärmen für einen Privatsender Deutschland gekommen.



Sendeturm von Radio Adria

## Hier ist Ihr Urlaubssender Radio Adria!

So klang es von Anfang Juni bis 3. Sept. von 0755 - 2200 Uhr ital. Sommer-Sender auf 99 MHz. Stündlich läste man die neuesten Weltanschauungen. Ein buntes Programm, das viel Musik, Informationen, Kindersendungen und einen italienischen Kurs umfaßte. Personenaufwände kostenlos über die Tel.-Nr. 0431-91305 durchgeführt, ebenso die Vermittlung von Adressen deutschsprachiger Ärzte an der nördlichen Adria zwischen Venedig und Pola.

Moderatoren sind freie Mitarbeiter von Radio Luxemburg, des ORF und des Norddeutschen Rundfunks.

Die „Crew“ bestand 1979 aus folgenden Mitarbeitern: Der Star und meistgenutzte Discjockey Jean Andre mit dem Hit „Die Marine“ - deutscher Interpret